

20/21

Halbjahresfinanzbericht

Kennzahlen im Überblick

Konzern-Kennzahlen zum 30. November 2020

In T€ (soweit nicht anders vermerkt)	30.11.2020 (6 Monate GJ 2020/2021)	30.11.2019 (6 Monate GJ 2019/2020)	Veränderungen
Umsatzerlöse	14.224	10.893	30,6 %
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)	106	83	27,7 %
Investitionen	1.452	759	91,3 %
F & E-Aufwendungen	1.281	963	33,0 %
EBITDA	2.958	1.051	127,0 %
EBIT	2.443	731	234,2 %
EBIT-Marge (in %)	17,2	6,7	10,5 % Punkte
Ergebnis vor Steuern	2.330	595	291,6 %
Konzernergebnis	1.589	411	286,6 %
Brutto-Cashflow	1.748	881	98,4 %
Liquide Mittel	857	637	34,5 %
Auftragsbestand	19.017	23.201	-18,0 %
Bilanzsumme	25.788	22.863	12,8 %
Eigenkapital	13.701	10.731	27,7 %
Eigenkapitalquote (in %)	53,1	46,9	6,2 % Punkte
Ergebnis je Aktie (in €)	0,24	0,06	300,0 %

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Brief des Vorstandes
- 6 Die Aktie
- 8 Konzern-Zwischenlagebericht zum
30. November 2020

Konzern-Zwischenabschluss

- 16 Konzern-Bilanz/ Aktivseite
- 17 Konzern-Bilanz/ Passivseite
- 18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 20 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 21 Anhang zum Konzern-Zwischenab-
schluss
- 22 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 23 Finanzkalender/ Rechtlicher Hinweis



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 können wir eine sehr positive Zwischenbilanz ziehen.

Der Konzernumsatz konnte um 30,6% auf T€ 14.224 gesteigert werden und erreichte damit das höchste Halbjahresniveau seit Gründung der CeoTronics im Jahre 1985.

Auch die Ergebniskennzahlen haben im Geschäftshalbjahr 2020/2021 ausnahmslos Rekordwerte erreicht. So konnte das Konzern-EBIT auf T€ 2.443 (Vorjahr T€ 731), das Konzernergebnis vor Steuern auf T€ 2.330 (Vorjahr T€ 595) sowie das Konzernergebnis nach Steuern auf T€ 1.589 (Vorjahr T€ 411) gesteigert werden.

Ebenfalls positiv zu bewerten ist der nach wie vor sehr hohe Konzern-Auftragsbestand, der sich zum 30. November 2020 auf T€ 19.017 (Vorjahr T€ 23.201) belief. Dabei lag der Auftragsbestand 50,1% über dem 5-Jahres-Durchschnitt (inkl. der letzten zwei außergewöhnlich hohen Vorjahresniveaus). Der Rückgang des Auftragsbestandes um nur 18,0% im Vergleich zum Vorjahr entspricht den Erwartungen und ist in der sehr positiven Umsatzentwicklung begründet.

Seit fast einem Jahr müssen wir unter den besonderen Bedingungen und Auswirkungen der Pandemie leben und arbeiten. Unser Beschaffungsmarkt war bereits zuvor aufgrund der immer schwerer zum richtigen Zeitpunkt in ausreichender Menge und Qualität erhältlichen elektronischen Bauteile sehr schwierig geworden. Die pandemiebedingten Störungen der Lieferketten verschärften diese Situation zusätzlich. CeoTronics konnte bisher aufgrund einer vorausschauenden Bevorratung und mit erhöhtem finanziellem Aufwand sowie organisatorischem/logistischem Engagement fast alle negativen Einflüsse auf die Umsatzplanung abwenden.

In unseren ausländischen Prioritätsmärkten machten die strengen Lockdowns Kundenbesuche nahezu unmöglich. Aber auch die deutschen Lockdowns „light“ haben die Marktpräsenz bzw. die Kundenkontaktzahl stark negativ beeinflusst. Zudem sind in allen unseren Prioritätsmärkten Messen und Ausstellungen abgesagt worden. GeoTronics hat den Kundenkontakt mit den wenigen erlaubten Besuchen und mit dem Einsatz von Video- und Telefonkonferenzen so gut es ging aufrechterhalten.

Unsere Maßnahmen gegen die COVID-19-Verbreitung in unseren Unternehmen haben wir sehr früh hochgefahren und konsequent umgesetzt sowie der Pandemie-Entwicklung angepasst. Bisher konnten wir die Weitergabe einer COVID-19-Infektion in unseren Unternehmen verhindern. Dank der hohen Hygiene- und Abstandsdisziplin unserer Mitarbeiter(innen) blieb die GeoTronics vollumfänglich betriebs-/leistungsfähig.

Die Notwendigkeit, die innere und äußere Sicherheit in Deutschland und Europa durch nachhaltig mehr Investitionen in moderne technische Ausrüstung und mehr Personal für die Polizeien und das Militär zu stärken, wurde durch die neuesten Terroranschläge in Frankreich, Deutschland und Österreich unterstrichen. Die reale Bedrohung unserer Freiheit, Demokratie und Wertegemeinschaft wächst durch den religiös getriebenen Terrorismus, politisch extreme Gruppen, die mit Gewalttaten und Vandalismus/Plünderungen auf sich aufmerksam machen, und durch politisch extreme Parteien und Populisten enorm an. Gerade eine durch die Pandemie und Restriktionen verunsicherte und geschwächte Gesellschaft muss vor diesen destabilisierenden Angriffen besonders geschützt werden.

Der über Jahrzehnte aufgebaute Investitions-/Modernisierungstau muss weiter aufgelöst werden und den Überbelastungen der Einsatzkräfte muss entgegengewirkt werden – so wie es z. B. die deutschen Bundesverteidigungsministerinnen und Innenminister auf Bundes- und Länderebene seit vielen Monaten versprechen und auch begonnen haben umzusetzen. Ein auch nur vorüberge-

hendes Nachlassen der Bemühungen, Deutschland und Europa sicherer zu machen, würde bösen Kräften in die Hände spielen.

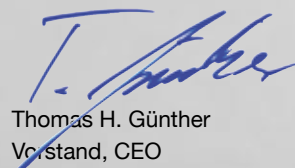
In der Politik und Gesellschaft ist das Verständnis für diese erhöhten Anstrengungen und Leistungen für unsere Sicherheit, Demokratie und Freiheit deutlich angewachsen. Deshalb sind wir optimistisch, dass der eingeschlagene Weg von der Politik und von den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften fortgeführt wird.

Demzufolge wird GeoTronics im Geschäftsjahr 2020/2021 die negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Konjunktur und die Investitionsbereitschaft der Kundenzielgruppen „Industrie“ und „Airline/Airports“ durch die positive Geschäftsentwicklung mit den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften ausgleichen.

Angesichts der Ergebnisse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres, des hohen Auftragsbestandes und der daraus geplanten Auslieferungen und Berechnungen gehen wir davon aus, dass wir unsere Ziele erreichen können, den Umsatz sowie das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erneut zu steigern. Unter optimalen Rahmenbedingungen ist es möglich, einen Konzernumsatz in Höhe von ca. € 26,0 Mio. und ein Konzernergebnis in Höhe von ca. € 1,9 Mio. zu erreichen.

Ich danke allen, die zu der hervorragenden Zwischenbilanz des Geschäftsjahres 2020/2021 beigetragen und den Unternehmenserfolg der letzten zwei Jahre vorbereitet haben.

Rödermark, den 29. Januar 2021



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO



Link zur Research-Basisstudie/Kurzanalyse



Die Aktie

Im Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020/2021 war der Aktienmarkt allgemein von einer positiven Tendenz geprägt. Der DAX hat um 14,7 % zugelegt, der TecDAX war per Saldo nahezu unverändert. Deutlich besser entwickelte sich allerdings die CeoTronics-Aktie, die vom 1. Juni bis zum 30. November 2020 einen Kursanstieg von 26,4 % verzeichnen konnte.

Zu Beginn des Geschäftsjahres startete die CeoTronics-Aktie mit einem Kurs von € 2,50 und erreichte bereits Anfang Juli mit € 3,28 (+31,2 %) ihren Höchststand, bevor sich der Kurs bis Ende Oktober auf € 2,36 reduzierte. Im Anschluss und insbesondere nach der Veröffentlichung diverser großer Auftragseingänge gewann die CeoTronics-Aktie deutlich an Fahrt und beendete zum 30. November 2020 das erste Geschäftshalbjahr 2020/2021 mit einem

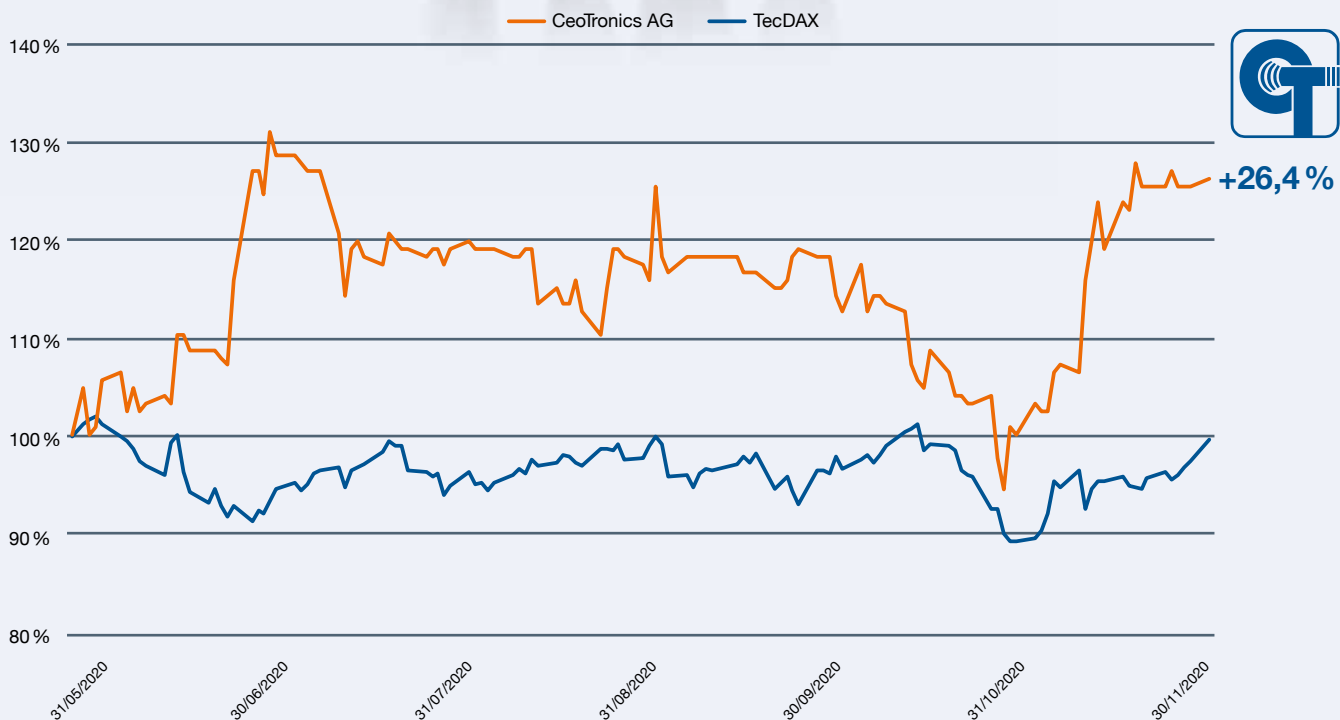
Kurs von € 3,16. Somit bildete die Kursentwicklung der CeoTronics-Aktie insgesamt zwar die positive Geschäftsentwicklung ab, blieb jedoch weit unter dem „fairen Wert“ von € 5,00 pro Aktie.

Die CeoTronics-Aktie wird im Basic Board der Börse Frankfurt notiert und ist seit Oktober 2019 wieder im Xetra-Handel zugelassen.

Im Dezember 2020 hat die BankM nach Veröffentlichung der vorläufigen Umsatzzahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020/2021 eine aktuelle Research-Studie erstellt. In der Kurzanalyse wurde erneut ein fairer Wert pro Aktie von € 5,00 ermittelt. Die Studie ist auf der Homepage der CeoTronics AG (www.ceotronics.com) im Bereich „Investor Relations“ einsehbar.



Die Kursentwicklung der CeoTronics-Aktie (ISIN DE0005407407 / WKN 540740) im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2020 bis 30. November 2020 (indexiert)



+26,4%

Quelle: Bank M



Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. November 2020

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Die Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums und des Welt Handels, die mit hoher handelspolitischer Unsicherheit einherging, drückte die Aussichten für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Jahren 2019 und 2020 sowohl in Deutschland als auch in Europa. Seit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wurden die Prognosen noch deutlicher nach unten korrigiert. Deutschland und Europa (CeoTronics-Prioritätsmärkte) sind im Jahr 2020 in eine Rezession abgerutscht.

Die Wirtschaftsentwicklung wird nach wie vor durch das Brexit-Chaos sowie durch die seitens der USA verhängten Zollerhöhungen zusätzlich negativ beeinflusst. Es ist davon auszugehen, dass eine Eskalation der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und Europa aufgrund der Exportlastigkeit gerade auch für deutsche Unternehmen mit zusätzlichen Risiken verbunden wäre.

Für die Rückkehr zu einem nachhaltigen globalen Wirtschaftswachstum ist ein reibungslos funktionierender Welthandel von zentraler Bedeutung. Zudem hätte eine Spirale aus protektionistischen Maßnahmen deutliche negative Auswirkungen auf die globale und die deutsche Wirtschaft.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Eliminierung des politischen RAF-Terrorismus war die „gefühlte Bedrohung“ unserer demokratischen Gesellschaft stark rückläufig. Demzufolge konzentrierte sich die deutsche Politik mit den Ausgabenschwerpunkten auf andere Bereiche – mit der Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit konnten keine Wahlen gewonnen werden. Über Jahrzehnte hinweg wurde an Personal und Ausstattung bei der Polizei und bei dem Militär gespart – nicht nur in Deutschland.

Seit den Terroranschlägen in den USA vor ca. 20 Jahren und den in den Jahren darauf folgenden Terroranschlägen in Europa sowie durch die Veränderungen in der Weltordnung, die durch totalitäre Großmächte angestrebt wird, wächst jedoch die reale Bedrohung unserer Freiheit, Demokratie und Wertegemeinschaft enorm an.

Nicht erst seitdem auch politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus/Plünderungen auf sich aufmerksam machen und politisch extreme Parteien versuchen, unsere Demokratie zu destabilisieren, ist in der Bevölkerung das Verständnis dafür gewachsen, die innere und äußere Sicherheit durch mehr Einsatzkräfte und besseres Equipment zu stärken.

Diese Stimmung und Überzeugung der Wähler sind seit einigen Jahren in der Politik angekommen. Seitdem versprechen Innenpolitiker und Verteidigungspolitikerinnen, wieder nachhaltig mehr Geld für die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit bereitzustellen – um den über Jahrzehnte aufgebauten Investitions-/Modernisierungstau aufzulösen und den Überbelastungen der Einsatzkräfte aufgrund neuer zusätzlicher Aufgaben entgegenzuwirken.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Deutschland und Europa sind noch weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen zu schützen und auch die verständlichen „2%-Forderungen“ eines großen Nato-Mitgliedes zu erfüllen. Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CeoTronics AG auch noch in den nächsten zehn Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für Spezialeinheiten der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte anzubieten, nutzen wird.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 184.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil. CeoTronics wird auch zukünftig von der Umstellung auf die nächste Generation der Digitalfunkgeräte und auch von der Umstellung auf die PoC-Kommunikation der Polizei, Feuerwehr und Industrie profitieren.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und dem Militär sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen, den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen und so konstruiert sind, dass sie einer Beflammung standhalten. So wird der Nutzer durch schmelzende, tropfende oder brennende Produktbestandteile nicht zusätzlich gefährdet.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	1. Juni – 30. November 2020		1. Juni – 30. November 2019	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	14.224	100,0	10.893	100,0
Herstellungskosten	-7.326	51,5	-6.112	-56,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.898	48,5	4.781	43,9
Vertriebskosten	-2.253	-15,8	-2.488	-22,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-867	-6,1	-749	-6,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.281	-9,0	-963	-8,9
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-54	-0,4	150	1,4
Betriebsergebnis (EBIT)	2.443	17,2	731	6,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-113	-0,8	-136	-1,2
Ergebnis vor Steuern	2.330	16,4	595	5,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-741	-5,2	-184	-1,7
Ergebnis nach Steuern	1.589	11,2	411	3,8
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0
Konzernergebnis	1.589	11,2	411	3,8

Der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 (1. Juni bis 30. November 2020) belief sich auf T€ 14.224 und lag somit um T€ 3.331 (30,6 %) über dem Umsatz des Vorjahres (T€ 10.893). Der Konzernumsatz hat damit den mit Abstand höchsten Halbjahresumsatz in der Unternehmensgeschichte erreicht.

Der Anteil der Inlandsumsätze erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 auf 81,4 % (Vorjahr 70,2 %). Der Anteil der Auslandsumsätze reduzierte sich entsprechend auf 18,6 % (Vorjahr 29,8 %).

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 30. November 2020 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 18,0 % auf T€ 19.017.

Die Aufwendungen im Bereich Operations (ohne Materialkosten und Fremdleistungen) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.521) um T€ 52 auf T€ 1.573. Der Umsatzanteil ist aufgrund des deutlich gestiegenen Umsatzes dennoch auf 11,1 % (Vorjahr 14,0 %) gesunken.

Auch im Bereich Marketing und Vertrieb konnte der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 deutlich auf 15,8 % (Vorjahr 22,8 %) reduziert werden. Der absolute Aufwand betrug T€ 2.253 (Vorjahr T€ 2.488).

Die Aufwendungen im Bereich der Allgemeinen Verwaltung erhöhten sich von T€ 749 um T€ 118 auf T€ 867. Der Anteil am Umsatz sank dennoch aufgrund der deutlichen Umsatzsteigerung auf 6,1 % (Vorjahr 6,9 %).

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 963 um T€ 318 auf T€ 1.281. Der Anteil am Umsatz erhöhte sich geringfügig auf 9,0 % (Vorjahr 8,9 %). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 1.752 (Vorjahr T€ 1.430) betragen. Nach Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (je nach Produkt 5 bis 10 Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen.

Die Ergebniskennzahlen haben im Geschäftshalbjahr 2020/2021 ausnahmslos Rekordwerte erreicht. So wurde das erste Halbjahr 2020/2021 mit einem EBITDA von T€ 2.958 (Vorjahr T€ 1.051), einem EBIT von T€ 2.443 (Vorjahr T€ 731), einem Ergebnis vor Steuern von T€ 2.330 (Vorjahr T€ 595) sowie einem Konzernergebnis von T€ 1.589 (Vorjahr T€ 411) abgeschlossen.

Der Konzern-Personalbestand per 30. November 2020 lag mit 139 um einen Mitarbeiter über dem Vorjahreswert (138 Mitarbeiter). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 134 (Vorjahr 131). Der Personalbestand an den beiden deutschen Standorten Rödermark und Lutherstadt Eisleben erhöhte sich von 133 um einen auf nunmehr 134 Mitarbeiter (nach FTE 129).

Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CeoTronics im ersten Geschäftshalb-jahr 2020/2021:

in T€	1. Juni – 30. November 2020	1. Juni – 30. November 2019
Cashflow aus der laufenden Tätigkeit	2.031	863
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.452	-759
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.478	317
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	2.057	421
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-1	0
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-2.589	-2.858
Finanzmittelfonds am Periodenende	-533	-2.437

Der Brutto-Cashflow betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 T€ 1.748 (Vorjahr T€ 881). Dies korrespondiert mit der laufenden Geschäftsentwicklung.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Stichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 857 (Vorjahr T€ 637) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.390 (Vorjahr T€ 3.074) zusammen.

Eine erfolgreiche Produktfamilie



**CT-MultiPTT
1C**



**CT-MultiPTT
1C Plus**



**CT-DECT
Multi**



**CT-MultiPTT
2C**



**CT-MultiPTT
3C**

Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	Halbjahresabschluss 30. November 2020		Jahresabschluss 31. Mai 2020	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	5.735	22,2	5.543	22,9
Sachanlagen	6.278	24,4	5.532	22,8
	12.013	46,6	11.075	45,7
Umlaufvermögen				
Vorräte	9.936	38,5	8.608	35,6
Geleistete Anzahlungen	28	0,1	162	0,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.560	10,0	3.440	14,2
Sonstige Vermögensgegenstände	289	1,1	433	1,8
Liquide Mittel	857	3,3	300	1,2
	13.670	53,0	12.943	53,5
Rechnungsabgrenzungsposten	105	0,4	128	0,5
Aktive latente Steuern	0	0,0	67	0,3
Summe Aktivseite	25.788	100,0	24.213	100,0

Die Investitionen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 lagen mit insgesamt T€ 1.452 um T€ 693 über dem Vorjahresniveau (T€ 759). Dabei wurde im laufenden Geschäftsjahr mit der Errichtung eines weiteren Firmengebäudes am Standort Rödermark begonnen und bislang T€ 696 investiert. Ohne den Neubau hätten die Investitionen mit T€ 756 nahezu auf Vorjahresniveau gelegen.

Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen und ohne die Errichtung eines neuen Firmengebäudes hätten die Investitio-

nen T€ 276 (Vorjahr T€ 292) betragen. Die Abschreibungen lagen mit T€ 515 um T€ 195 über dem Vorjahreswert von T€ 320. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus erhöhten Abschreibungen für aktivierte Eigenleistungen.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 10.731 um T€ 2.970 auf T€ 13.701. Die Eigenkapitalquote zum 30. November 2020 erhöhte sich von 46,9 % um 6,2 % Punkte auf 53,1 %.

	Halbjahresabschluss 30. November 2020		Jahresabschluss 31. Mai 2020	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	25,6	6.600	27,3
Kapitalrücklage	2.361	9,1	2.361	9,7
Gewinnrücklagen	16	0,1	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-357	-1,4	-497	-2,1
Gewinnvortrag	3.492	13,5	1.857	7,7
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	1.589	6,2	1.635	6,8
	13.701	53,1	11.972	49,5
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	178	0,7	27	0,1
Sonstige Rückstellungen	931	3,6	1.287	5,3
	1.109	4,3	1.314	5,4
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.236	32,0	8.145	33,6
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	309	1,2	249	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.235	4,8	1.890	7,8
Sonstige Verbindlichkeiten	680	2,6	643	2,7
	10.460	40,6	10.927	45,1
Passive latente Steuern	518	2,0	0	0,0
Summe Passivseite	25.788	100,0	24.213	100,0

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Alle wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage weisen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 positive Werte auf und haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, zum Teil deutlich. Die Liquidität hat sich ebenfalls verbessert und war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich agieren zu können.

3. Chancen- und Risikobericht

Hinsichtlich der für den CeoTronics-Konzern wesentlichen Risikofelder und Einzelrisiken wird auf den Geschäftsbericht des Jahres 2019/2020 verwiesen. Dabei werden die einzelnen Risiken beschrieben und die Maßnahmen zur Risikovermeidung genannt.

Im Folgenden wird lediglich auf die bestandsgefährdenden Risiken detailliert eingegangen:

Produkthaftung/Qualitätsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Einige Produkte werden in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe an CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätssicherungssystem installiert, das die gesetzlichen Erfordernisse in weiten Teilen übertrifft. So schreibt beispielsweise das interne Qualitätssicherungssystem vor Auslieferung eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vor. Da einige Produkte auch in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, wird die Produktion und Reparatur derartiger Produkte einer Doppelprüfung unterzogen. Explosionsgeschützte Produkte werden ausschließlich in

Deutschland hergestellt und repariert. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Pandemierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Im Falle einer Pandemie kann es insbesondere aufgrund der Unterbrechung wichtiger Lieferketten, des Ausfalls von Mitarbeitern sowie einer Nachfragekrise auf Kundenseite zu einem Produktionsengpass sowie zu Umsatzrückgängen und einer deutlichen Ergebnisbelastung kommen. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Nicht nur aufgrund des Pandemierisikos, sondern insbesondere auch aufgrund einer generell deutlich erschwerten Verfügbarkeit elektronischer Komponenten ist CeoTronics dazu übergegangen, den Lagerbestand kritischer Komponenten zu erhöhen, um Lieferengpässe möglichst zu vermeiden. Eine erhöhte Kapitalbindung wird dabei in Kauf genommen. Einem möglichen Ausfall von Mitarbeitern wird unter anderem durch die strikte Einhaltung umfangreicher Hygiene- und Abstandsregeln entgegengewirkt. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

4. Prognosebericht

Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht – gestützt auf Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute – für das Geschäftsjahr 2020/2021 insgesamt von einer negativen Konjunktorentwicklung in den Prioritätsmärkten aus.

Es ist jedoch anzunehmen, dass in Europa die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte weiterhin mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden.

Unternehmensentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 konnte eine sehr positive Umsatz-/Ergebnisentwicklung festgestellt werden.

Neben der Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist gerade auch der sehr hohe Auftragsbestand zum 30. November 2020 von € 19,0 Mio. zu beachten.

Einen wesentlichen Beitrag zur positiven Geschäftsentwicklung haben die Umsätze mit den neuen großen Produktentwicklungen CT-DECT Multi, CT-MultiPTT 3C/2C/1C Plus/1C, den dazugehörigen Headsets sowie der Generationswechsel beim CT-Noise-ProtectionHelmet/Hood geleistet.

Chancen der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2021

Die Notwendigkeit, die innere und äußere Sicherheit gegen die Feinde unserer freien, offenen und demokratischen Gesellschaft zu stärken, könnte dazu führen, dass staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte auch kurzfristig zusätzliche Investitionen in die Audio-Kommunikationstechnik und in Video-Systemlösungen für den Polizeieinsatz (z. B. zur Prävention, Observation und Beweissicherung) und auch für den polizeilich-/militärisch-operativen Einsatz tätigen.

Risiken der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2021

Die u. a. aufgrund der hohen Auslastung angespannte Situation am Beschaffungs- und Produktionsdienstleister-Markt sowie die pandemiebedingten Störungen der Lieferketten könnten zu unvorhergesehenen Engpässen führen, die eine rechtzeitige Auftragsabwicklung bzw. Lieferung und Berechnung bis zum Bilanzstichtag (31. Mai 2021) verhindern.

Des Weiteren werden in Einzelfällen immer wieder Elektronikbauteile, aber auch mechanische Komponenten ohne „Last-Buy-Option“ überraschend aufgekündigt. Auch dies könnte den Umsatz und das Ergebnis negativ beeinflussen.

Ausblick

Die Ergebnisse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020/2021, der hohe aktuelle Auftragsbestand sowie die daraus geplanten Auslieferungen bestätigen unsere Annahme, dass wir unsere Ziele erreichen können, den Umsatz und das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erneut zu steigern.

Optimale Rahmenbedingungen vorausgesetzt, ist es möglich, einen Konzernumsatz in Höhe von ca. € 26,0 Mio. und ein Konzernergebnis in Höhe von ca. € 1,9 Mio. zu erreichen.

Rödermark, den 29. Januar 2021
CeoTronics AG



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. November 2020

Konzern-Bilanz / Aktivseite

in T€	Halbjahresabschluss 30. November 2020	Jahresabschluss 31. Mai 2020
A. Anlagevermögen	12.013	11.075
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.735	5.543
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.782	3.475
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	1.479	1.595
3. geleistete Anzahlungen	474	473
II. Sachanlagen	6.278	5.532
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.157	4.164
2. technische Anlagen und Maschinen	978	961
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	385	362
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	758	45
B. Umlaufvermögen	13.670	12.943
I. Vorräte	9.964	8.770
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8	8
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.077	6.753
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.851	1.847
4. geleistete Anzahlungen	28	162
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.849	3.873
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.560	3.440
2. sonstige Vermögensgegenstände	289	433
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	857	300
C. Rechnungsabgrenzungsposten	105	128
D. Aktive latente Steuern	0	67
Aktivseite, gesamt	25.788	24.213

Konzern-Bilanz / Passivseite

in T€	Halbjahresabschluss 30. November 2020	Jahresabschluss 31. Mai 2020
A. Eigenkapital	13.701	11.972
I. Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
II. Kapitalrücklage	2.361	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-357	-497
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.492	1.857
VI. Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	1.589	1.635
B. Rückstellungen	1.109	1.314
1. Steuerrückstellungen	178	27
2. sonstige Rückstellungen	931	1.287
C. Verbindlichkeiten	10.460	10.927
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.236	8.145
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	309	249
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.235	1.890
4. sonstige Verbindlichkeiten	680	643
D. Passive latente Steuern	518	0
Passivseite, gesamt	25.788	24.213

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1. Juni – 30. November 2020	1. Juni– 30. November 2019
Umsatzerlöse	14.224	10.893
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-7.326	-6.112
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.898	4.781
	48,50 %	43,89 %
Vertriebskosten	-2.253	-2.488
Allgemeine Verwaltungskosten	-867	-749
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.281	-963
Sonstige betriebliche Erträge	108	173
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	5	50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-162	-23
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-153	-4
Betriebsergebnis (EBIT)	2.443	731
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-113	-136
Ergebnis vor Steuern	2.330	595
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-741	-184
<i>davon Aufwand aus Veränderungen bilanzierter latenter Steuern</i>	-601	-91
Ergebnis nach Steuern	1.589	411
Sonstige Steuern	0	0
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	1.589	411
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,24	0,06
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,24	0,06

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	1. Juni – 30. November 2020	1. Juni – 30. November 2019
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	1.589	411
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	515	320
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-356	150
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	140	-30
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-147	-1.092
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-559	825
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	113	136
Sonstige Beteiligungserträge	0	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	741	184
Ertragsteuerzahlungen	-5	-41
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.031	863
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-500	-595
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-952	-164
Erhaltene Dividenden	0	0
Erhaltene Zinsen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.452	-759
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	2.840	1.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-1.249	-547
Gezahlte Zinsen	-113	-136
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der CeoTronics AG	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.478	317
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.057	421
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-2.589	-2.858
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	533	-2.437

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in T€	Den Aktionären der GeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2019	6.600	2.361	16	0	1.857	-484	10.350
Konzernergebnis Währungsumrechnung					411	-30	411 -30
Stand zum 30. November 2019	6.600	2.361	16	0	2.268	-514	10.731
Stand zum 31. Mai 2020	6.600	2.361	16	0	3.492	-497	11.972
Konzernergebnis Währungsumrechnung					1.589	140	1.589 140
Stand zum 30. November 2020	6.600	2.361	16	0	5.081	-357	13.701

Zum 30. November 2020 betrug die Eigenkapitalquote des GeoTronics-Konzerns 53,1 % (Vorjahr 46,9 %). Änderungen wesentlicher Natur im Bereich des Eigenkapitals haben sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss nicht ergeben.

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie des Handelsgesetzbuches aufgestellte Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der CeoTronics AG zum 30. November 2020 wurden weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Die vorliegende Berichterstattung steht in Übereinstimmung mit dem DRS 16 (Zwischenberichterstattung).

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Mai 2020 geltenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze. Weiterführende Angaben können dem Geschäftsbericht des Jahres 2019/2020 entnommen werden.

Ertragsteuern werden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3%. Für die CeoTronics AG ergab sich somit eine Ertragsteuerbelastung von ca. 29,1%.

Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

In den Konzern-Zwischenabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH (Lutherstadt Eisleben, Deutschland)
- CeoTronics S.L. (Madrid, Spanien)
- CeoTronics, Inc. (Virginia Beach, USA)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochtergesellschaften einen Anteil von 100%.

Gegenüber dem Geschäftsjahresende 2019/2020 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf Unternehmensebene dargestellt:

Umsatzerlöse nach Produkten

in T€	1. HJ 2020/2021	1. HJ 2019/2020
Audio	12.865	8.966
Video	754	1.365
Dienstleistungen	605	562
Gesamtumsatz	14.224	10.893

Im Gegensatz zum Audio-Umsatz wird der Video-Umsatz erst im zweiten Geschäftshalbjahr 2020/2021 deutlich ansteigen.

Umsatzerlöse nach Land und Kunden

in T€	1. HJ 2020/2021	1. HJ 2019/2020
Deutschland	11.584	7.645
Resteuropa	2.277	2.688
Übrige Welt	363	560
Umsatzerlöse gesamt	14.224	10.893

Die Gesamtzahl der Aktien

Die Gesamtzahl der Aktien der CeoTronics AG betrug zum Stichtag 6.599.994 Stück.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 hat es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen gegeben.

Rödermark, den 29. Januar 2021

CeoTronics AG
Audio Video Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Rödermark, den 29. Januar 2021

CeoTronics AG
Audio Video Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO

Finanzkalender

Ende des GJ 2020/2021	31. Mai 2021
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach Ablauf des GJ 2020/2021	KW 22/2021
Geschäftsbericht 2020/2021	Anfang September 2021
Hauptversammlung 2021	5. November 2021
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach 6 Monaten des GJ 2021/2022	KW 48/2021
Halbjahresfinanzbericht per 30. November 2021	Ende Januar 2022

Alle Angaben ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis

Marken

Alle in diesem Halbjahresfinanzbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, Xetra sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defense & Space-Gruppe.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln. Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts Gültigkeit und können nicht garantiert werden. Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.





CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com